

Bericht von den Niedersächsischen Landesspielen von Special Olympics 2015 in Hannover



Am 15. Juli starteten die 2. Niedersächsischen Landesspiele von Special Olympics Niedersachsen in Hannover. Insgesamt gingen Ca. 1200 Athleten in insgesamt 6 Sportarten an den Start. Nach dem Special Olympics Motto "Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben" kamen Sportler aus ganz Niedersachsen nach Hannover, um um die begehrten Medaillen zu kämpfen. Die Inklusive Fußballmannschaft vom Wohnhaus Zietenterrassen nahm zum

ersten Mal an dieser großen Veranstaltung Teil, vor allem da am gleichen Ort im nächsten Jahr die Nationalen Spiele stattfinden, für die es sich zu qualifizieren galt. Die Göttinger starteten im Unified-Fußball, also im Modus in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam antreten. Dieser Modus feierte Premiere bei den Landesspielen und fand leider nur drei Teams die an den Start gingen. Neben den Göttingern kämpften die RBSA Lüchow und die Lebenshilfe Wolfsburg um die Verteilung der Unified-Medaillen.

Bei der Feierlichen Eröffnungszeremonie samt Rahmenprogramm und feierlicher Eröffnung der Spiele, hatte Sascha Sydow als Vertreter der Göttinger Werkstätten die besondere Ehre, als einer der Fahnenträger einzulaufen, bevor die Offizielle Fackel entzündet wurde. Hannovers Oberbürgermeister Schostok sowie Steven Cherundolo von Hannover 96 ließen es sich nicht nehmen, mit dem Athletensprecher von Special Olympics Niedersachsen vor der tobenden Menge die Spiele offiziell zu eröffnen.



Am Donnerstag den 16. Juli ging es dann endlich auf den Platz. Besondere Freude machte den Göttingern das Wiedersehen bekannter Gesichter aus den Fußballcamps. Viele bekannte und befreundete Teams kämpften um Medaillen im Fußball. Wie bereits von anderen Special Olympics Veranstaltungen gewohnt, prägten ein tolles und faires Miteinander die Spiele.

Direkt neben dem Fußballfeld kämpften die befreundeten Boccia-Athleten vom Wohnheim am Leinekanal aus Göttingen um Punkte.

Im Unified-Fußball wurde es dann endlich ernst. Das erste Spiel bestreitet die Lebenshilfe Wolfsburg gegen die RBSA Lüchow. Die Mannschaft aus Lüchow zeigte sich dabei schnell als Turnierfavorit und besiegte in einem einseitigen Match die Wolfsburger mit 6:0.



Im zweiten Spiel ging es dann endlich los für die Göttinger, die ihr erstes Spiel gegen Lüchow austrugen. Auch in diesem Spiel zeigte sich Lüchow bärenstark. Schnell gingen sie in Führung und ließen der Abwehr der Göttinger keine Chance. Dennoch zeigte die inklusive Fußballmannschaft der Zietenerrassen Moral und erarbeitete sich vereinzelte Chancen. Christian Weinrich wusste gegen Ende des Spiels eine dieser Chancen zu nutzen und verwandelte den Ball zum Möglicherweise entscheidenden 1:6. Damit reichte den Göttingern aufgrund des besseren direkten Vergleiches gegen Lüchow ein Unentschieden gegen Wolfsburg. Währenddessen war die Mannschaft aus Lüchow als Sieger des Unified-Turniers bereits durch.

Das Spiel gegen Wolfsburg sorgte dementsprechend für Spannung, denn dieses Spiel entschied über Silber und Bronze. So knapp wie es die Ergebnisse aus den Lüchow-Spielen erwarten ließen (6:0, 6:1) wurde es dann auch auf dem Platz. Ausgeglichen und kämpferisch ging es zur Sache. Die Göttinger spielten dabei die bessere erste Hälfte und erarbeiteten sich mehrere Chancen. Zur Pause stand es ausgeglichen 0:0. In der zweiten Halbzeit legten die Wolfsburger



zu. Dennoch konnten die Göttinger das 1:0 erzielen und gingen durch Weinrich in Führung. Wolfsburg ließ sich jedoch nicht hängen und machte noch mal Druck. Inzwischen befand sich das Spiel hauptsächlich vor dem Tor von Helge Querfurth, dem Göttinger Torwart. Dieser konnte in mehreren Situationen sein Können beweisen, indem er während des immer größer werdenden Druckes der Wolfsburger mehrere Schüsse teilweise sensationell abwehren konnte und seiner Mannschaft das Unentschieden - und damit die Silbermedaille sicherte. Neben dem Erfolg der Medaille ist das große Ziel der Mannschaft erreicht - die Qualifikation zu den Bundesweiten Spielen ist damit geschafft.

Da das Turnier für die Zietenterrassen hiermit beendet war, hatten die Fußballer noch einmal Zeit, ihre befreundeten Boccia-Spieler aus dem Wohnheim am Leinekanal anzufeuern.

Am 17. Juli ging es für die Göttinger Werkstätten dann wieder nach Hannover, um die verdiente Silbermedaille in Empfang zu nehmen und die befreundeten Fußball und Boccia Teams in ihren Finalrunden zu unterstützen. Die erfolgreichen Athleten vom Wohnhaus am Leinekanal konnten dabei Erfolge einfahren. Gleich mehrere Medaillen in allen Farben konnten sie mit an den Leinekanal bringen und waren damit die erfolgreichste Boccia - Mannschaft im Teilnehmerfeld der Landesspiele.

Ein unvergessliches Turnier, das einen guten Vorgeschmack für nächstes Jahr gemacht hat. Riesige Vorfreude auf die im nächsten Jahr stattfindenden Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung in Hannover (6.-10.6.2016) haben diese tollen Landesspiele auf jeden Fall geweckt.

Stefan Kurth